

Ameisennester als Winterquartiere für Blindschleichen (*Anguis fragilis*) auf dem Truppenübungsplatz Colbitz-Letzlinger Heide (Sachsen-Anhalt)

René Driechciarz

Am Mühlenberg 12, D-39326 Zielitz, driechciarzgulo@aol.com

Ant nests as hibernation sites for slow worms (*Anguis fragilis*) in the military training area in the Colbitz-Letzlinger Heather (Saxony-Anhalt)

Inspired by random detections of slow worms that sought shelter in ant nests, an attempt is made to trace this phenomenon in a special study area in the military training area in the Colbitz-Letzlinger Heather (Saxony-Anhalt). Observations of sympatry and on the number of records in and near ant nests are presented, as a result of a 13 years and 4 months long survey time. The earliest and latest records of slow worms during the year are analysed considering the possibility of hibernation of the species in ant nests. The observations suggest, that slow worms do not only use ant nests in the study area temporarily as basking sites or hiding places, they also use them as an important part of their habitat for hibernation.

Key words: Slow worm, *Anguis fragilis*, hibernation, nests red ant, *Formica sanguinea*.

Zusammenfassung

Angeregt durch erste Zufallsfunde von Blindschleichen, die ich in Ameisennestern fand, wurde in einem Untersuchungsgebiet auf dem Gelände des Truppenübungsplatzes Colbitz-Letzlinger Heide (Sachsen-Anhalt) dieser Frage genauer nachgegangen. Es werden aus 13 Jahren und 4 Monate Beobachtungszeit Erkenntnisse zur Vergesellschaftung der Art und der Fundhäufigkeit in und an Ameisennestern mitgeteilt. Die im Jahresverlauf frühesten und spätesten Funde der Blindschleiche werden genauer analysiert und mit der Überwinterung der Art in Ameisennestern in Verbindung gebracht. Die Beobachtungen lassen den Schluss zu, dass Blindschleichen die im untersuchten Gebiet vorhandenen Ameisennester nicht nur temporär als Wärmeplätze oder Verstecke aufsuchen, sondern dass diese als fester Bestandteil ihres Lebensraumes dienen und wahrscheinlich als Überwinterungsquartier genutzt werden.

Schlüsselbegriffe: Blindschleiche, *Anguis fragilis*, Winterquartier, Waldameisennest, *Formica sanguinea*.

Einleitung

Die Blindschleiche (*Anguis fragilis*) gehört neben der Waldeidechse (*Zootoca vivipara*) zweifellos zu den häufigsten Reptilien Deutschlands. Sie wird in ihrem gesamten Verbreitungsgebiet als nicht gefährdet angesehen, aber gemäß der Bundesartenschutzverordnung als „besonders geschützte Art“ geführt (Anlage 1 der BArtSchV)